

# STATUTEN

## der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft

### Allgemeines

- Art. 1 Die Schweizerische Ethnologische Gesellschaft (SEG) ist ein Verein im Sinne der Art. 66 ff. des ZGB (Schweiz. Zivilgesetzbuch). Sie bezweckt, die Ethnologie in allen Aspekten zu fördern.
- Art. 2 Die Gesellschaft hat ihren Sitz an dem Ort, wo durch das Sekretariat die Verwaltung geführt wird (vgl. Art. 16).
- Art. 3 Die Gesellschaft ist in konfessioneller und politischer Hinsicht unabhängig.
- Art. 4 Die Gesellschaft sucht ihre Ziele durch geeignete Massnahmen in den wissenschaftlichen, öffentlichen und administrativen Bereichen zu verwirklichen.

### Mitgliedschaft

- Art. 5 Die Gesellschaft sieht folgende Formen der Mitgliedschaft vor:
- Einzelmitglieder (inkl. Mitglieder auf Lebenszeit)
  - Kollektivmitglieder (Gesellschaften, Institutionen, Körperschaften)
  - Korrespondierende Mitglieder, die im Ausland wohnen
  - Ehrenmitglieder
- Art. 6 Der Beitritt zur Gesellschaft steht jedermann offen, der ein aktives Interesse für die Ethnologie bekundet.
- Art. 7 Die Anmeldung zur Mitgliedschaft gemäss Art. 5a und 5b erfolgt schriftlich an den Vorstand. Über die Aufnahme beziehungsweise Ernennung der Mitglieder nach Art. 5a-d entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes.
- Art. 8 Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand (Sekretariat). Mitglieder, die trotz wiederholter Aufforderung den Jahresbeitrag nicht entrichten, gelten als ausgetreten. Mitglieder, die auf irgendeine Weise die Interessen der Gesellschaft schädigen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden.
- Art. 9 Die Mitglieder geniessen besondere Vergünstigungen bei Veranstaltungen der Gesellschaft und hinsichtlich des Erwerbs gesellschaftseigener Publikationen.

### Organisation

- Art. 10 a) Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Mitgliederversammlung. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr, falls möglich im Frühling, statt. Sie befindet über die vom Vorstand vorgelegten Mitglieder-Kandidaturen und wählt die in den Statuten vorgesehenen Organe: Vorstand, Rechnungsrevisorinnen bzw. –revisoren, Suppleantinnen bzw. Suppleanten, sowie eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten<sup>1</sup> der Redaktionskommission. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Berichte des Vorstandes und der

---

<sup>1</sup> Statt «Schriftleiter» (GV 1980)

Kommissionen, die Jahresrechnung sowie das vom Vorstand vorgelegte Tätigkeitsprogramm. Sie setzt die Höhe der Mitgliederbeiträge fest. Auf den Bericht des Vorstandes hin entscheidet sie über allfällige Änderungen der Statuten. Ferner prüft sie die aus den Reihen der Gesellschaftsmitglieder kommenden Vorschläge, welche die Gesellschaftstätigkeit betreffen. Die Versammlung kann auch Anlass wissenschaftlicher Veranstaltungen sein. In der Mitgliederversammlung entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder (Ausnahme Art. 19a).

- b) Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wenn der Vorstand eine solche beschliesst oder wenn ein Fünftel der Mitglieder eine solche verlangt.

Art. 11 Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist unter Bekanntgabe der Traktandenliste mindestens sechs Wochen vor der Versammlung abzusenden. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder müssen jeweils drei Wochen vor der Versammlung beim Sekretariat der Gesellschaft eingereicht werden und sollen den Mitgliedern nach Möglichkeit vor der Generalversammlung bekannt gegeben werden.

Art. 12 Der Vorstand setzt sich aus sieben bis zehn Mitgliedern zusammen, die in der Mehrheit hauptamtliche Ethnologinnen bzw. Ethnologen sein müssen. Der Vorstand wird für die Amtszeit von drei Jahren gewählt. Die Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar, aber nur für eine direkt anschliessende Amtsperiode. Nach einem Unterbruch ist eine Wiederwahl möglich. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes soll den sprachlichen und regionalen Eigenheiten der Schweiz nach Möglichkeit Rechnung getragen werden. Im Vorstand sind Ethnologie-Studierende vertreten.

Art. 13 Aus den Mitgliedern des Vorstandes wird von der Mitgliederversammlung die Präsidentin bzw. der Präsident gewählt. Die Amtsdauer der Präsidentin bzw. des Präsidenten ist mit der des Vorstandes identisch.

Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst: Er wählt aus seiner Mitte die Vizepräsidentin bzw. den Vizepräsidenten, die Protokollführerin bzw. den Protokollführer, die Kassiererin bzw. den Kassier und die Leiterin bzw. den Leiter des Sekretariats (vgl. Art. 16) und bezeichnet die Mitglieder der sonst noch im Interesse der Gesellschaft nötig werdenden Ausschüsse und Delegationen.

Art. 14 Zur Prüfung des Rechnungswesens wählt die Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren zwei Revisorinnen bzw. Revisoren und zwei Suppleantinnen bzw. Suppleanten, die dem Vorstand nicht angehören dürfen.

Art. 15 Die Gesellschaft sieht ausser den gesetzlich vorgeschriebenen Organen (Generalversammlung, Vorstand) vor:

- a) eine Wissenschaftskommission<sup>2</sup>
- a) Kommissionen für das Studium besonderer Probleme
- a) eine Kommission für audiovisuelle Dokumentation<sup>3</sup>
- a) eine Redaktionskommission (für gesellschaftseigene Publikationen)
- a) eine Museumskommission
- a) eine Interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie
- a) eine Kommission Interface.

Die Amtszeit der Mitglieder dieser Kommissionen beträgt drei Jahre, sofern die

---

<sup>2</sup> Statt «eine wissenschaftliche Kommission» (GV 1981)

<sup>3</sup> Statt «Kommission für den ethnographischen Film» (GV 1981)

Mitgliederversammlung nichts anderes entscheidet. Die unter Lit. a und b sowie d bis g genannten Kommissionen werden vom Vorstand bestellt. Alle die Redaktionskommission betreffenden Fragen werden im Sonderstatut (Reglement) der Redaktionskommission geregelt.<sup>4</sup>

Art. 16 Die Gesellschaft führt ein ständiges Sekretariat, das unter der Leitung eines Vorstandsmitgliedes steht. Der Vorstand bestimmt den Sitz des Sekretariates.

### Finanzen

Art. 17 Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Die finanziellen Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen:

- a) aus den Mitgliederbeiträgen
- b) aus den öffentlichen und privaten Subventionen bzw. Zuwendungen
- c) aus dem Verkauf gesellschaftseigener Publikationen.

Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen.

### Publikationen

Art. 18<sup>5</sup> Die Gesellschaft gibt durch ihre Redaktionskommission Publikationen heraus. Wahl, Zusammensetzung, Rechte und Pflichten der Redaktionskommission sind in einem Sonderstatut (Reglement) enthalten.

### Statutenänderungen und Auflösung

- Art. 19
- a) Statutenänderungen müssen von der Mitgliederversammlung in der Schlussabstimmung von der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder gebilligt werden.
  - b) Im Falle der Auflösung der Gesellschaft fällt das Vermögen an eine wissenschaftliche Institution möglichst ähnlicher Zielsetzung. Deren Bezeichnung ist Aufgabe des Vorstandes im Zeitpunkt der Auflösung. Die Auflösung der Gesellschaft muss von zwei Dritteln aller Mitglieder verlangt werden.

### Schlussbestimmungen

Art. 20 Im Zweifelsfalle ist der deutsche Text der Statuten verbindlich.

Art. 21<sup>6</sup> Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

---

<sup>4</sup> Ergänzung (GV 1980)

<sup>5</sup> Ersetzt ursprünglichen Artikel 18 (GV 1980)

<sup>6</sup> Ergänzung (GV 1978)

## Anhang

### Sonderstatut (Reglement) Redaktionskommission

#### 1) Aufgaben der Redaktionskommission und ihres Präsidenten bzw. ihrer Präsidentin

Die Redaktionskommission (RK) gibt die Publikationen der Gesellschaft heraus. Deren allgemeiner Charakter wird von der Generalversammlung bestimmt. Die RK ist verantwortlich für Themen, Form, Erscheinungsweise und Finanzierung der Publikationen. Sie arbeitet mit Vorstand und anderen Kommissionen zusammen. Die RK gibt neben den gesellschaftlichen Informationen mindestens eine weitere Publikationsreihe heraus.

Die Aufgaben der Präsidentin bzw. des Präsidenten sind:

- a) Die Koordination der Redaktionsarbeit
- b) Die Vertretung der Kommission im Vorstand
- c) Die Erstellung von Jahresbericht, Budget und Abrechnung

#### 2) Zusammensetzung und Wahl der Redaktionskommission

Die RK besteht aus mindestens vier, höchstens acht Mitgliedern. Vier Kommissionsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt. Aus diesen wählt die Generalversammlung bei der Vorstandswahl den Kommissionspräsidenten bzw. die Kommissionspräsidentin. Die vier gewählten Mitglieder ernennen weitere Mitglieder. Bei Wahl und Ernennung sollen die verschiedenen Regionen der Schweiz angemessen berücksichtigt werden.

#### 3) RK und Vorstand der SEG

Der Vorstand genehmigt Budget und Abrechnung der RK. Der Vorstand kann ebenfalls und in allen Belangen eingreifen, wenn dies von Mitgliedern der RK oder auf Beschluss der Generalversammlung gewünscht wird. In solchen Fällen entscheidet die Generalversammlung.

Neuchâtel, den 1. Juli 2000

Der Präsident

Hans-Rudolf Wicker

Diese Version ersetzt diejenige vom 25. Mai 1982.

# STATUTS

## de la Société Suisse d'Ethnologie

### Généralités

- Art. 1 La Société Suisse d'Ethnologie (SSE) est une association au sens des articles 60 et suivants du CCS (Code civil suisse). Elle a pour but de promouvoir l'ethnologie sous tous ses aspects.
- Art. 2 La Société a son siège au lieu où se trouve son secrétariat administratif (cf. art. 16).
- Art. 3 La Société est indépendante sur les plans confessionnel et politique.
- Art. 4 La Société cherche à atteindre ses buts par des mesures appropriées dans les domaines scientifique, public et administratif.

### Membres

- Art. 5 La Société prévoit les catégories de membres suivantes:
- a) des membres individuels (y compris des membres à vie)
  - b) des membres collectifs (sociétés, institutions, organismes)
  - c) des membres correspondants, résidant à l'étranger
  - d) des membres d'honneur.
- Art. 6 La Société est ouverte à toutes celles et à tous ceux qui manifestent un intérêt actif pour l'ethnologie.
- Art. 7 Les demandes d'admission, conformément aux art. 5 a et b, doivent être adressées par écrit au Comité. La décision quant à l'admission et à la nomination des membres selon art 5a-d appartient à l'Assemblée générale sur proposition du Comité.
- Art. 8 Toute demande de démission doit être formulée par écrit à l'adresse du Comité (secrétariat).
- Les membres qui, malgré des rappels répétés, ne s'acquittent pas de leurs cotisations, sont considérés comme démissionnaires. Les membres qui, d'une manière ou d'une autre, portent préjudice aux intérêts de la Société peuvent en être radiés par décision de l'Assemblée générale sur proposition du Comité.
- Art. 9 Les membres bénéficient de conditions particulières lors des manifestations de la Société et pour l'acquisition des publications de la Société.

### Organisation

- Art. 10 a) L'Assemblée générale est l'organe suprême de la Société. L'Assemblée générale ordinaire se réunit une fois par an, si possible au printemps. Elle décide de l'admission de nouveaux membres sur proposition du Comité et élit les organes suivants prévus par les statuts: le Comité, les vérificatrices ou vérificateurs de comptes et leurs suppléantes ou suppléants, la présidente ou le président<sup>1</sup> de la

---

<sup>1</sup> Assemblée générale 1980

commission de rédaction. L'Assemblée générale approuve les rapports du Comité et des commissions, les comptes annuels, ainsi que le programme d'activité présenté par le Comité. Elle fixe le montant des cotisations. Elle décide, sur rapport du Comité, des modifications éventuelles des statuts. En outre, elle examine les propositions individuelles des membres concernant l'activité de la Société. L'Assemblée peut également être l'occasion de réunions scientifiques. Les décisions de l'Assemblée sont prises à la majorité simple des membres présents (sauf cas prévu à l'art. 19 a).

b) L'Assemblée générale est convoquée en séance extraordinaire sur décision du Comité ou lorsque 1/5 des membres en fait la demande.

Art. 11 Les convocations à l'Assemblée générale ainsi que l'ordre du jour doivent être adressés aux membres six semaines à l'avance au moins. Les propositions des membres doivent parvenir par écrit au secrétariat de la Société trois semaines au moins avant l'Assemblée générale. Les membres doivent en être informés si possible avant l'Assemblée générale.

Art. 12 Le comité est composé de 7 à 10 membres qui doivent être en majorité des ethnologues de métier. Le Comité est élu pour une période de trois ans. Ses membres sont rééligibles, mais pour une seule autre période consécutive. Après interruption, ils sont à nouveau éligibles. De la composition du Comité, il doit être tenu compte si possible des particularités linguistiques et régionales de la Suisse. Les étudiantes et étudiants en ethnologie sont représentés au sein du Comité.

Art. 13 La présidente ou le président est élu par l'Assemblée générale parmi les membres du Comité. La durée de son mandat est la même que celle du Comité. Le Comité s'organise lui-même: il choisit dans son sein une vice-présidente ou un vice-président, une rédactrice ou un rédacteur du procès-verbal, une trésorière ou un trésorier et un ou une responsable du secrétariat (cf. art. 16). Il désigne en outre les membres des commissions et des délégations qui seraient nécessaires à la bonne marche de la Société.

Art. 14 L'Assemblée générale élit pour une durée de trois ans deux vérificatrices ou vérificateurs des comptes et deux suppléantes ou suppléants, qui ne peuvent pas faire partie du Comité.

Art. 15 Il est prévu, en plus des organes prescrits par la loi (Assemblée générale, Comité):

- a) Une commission scientifique<sup>2</sup>
- b) Des commissions pour l'étude des problèmes particuliers
- c) Une commission pour la documentation audio-visuelle<sup>3</sup>
- d) Une commission de rédaction (pour les publications de la Société)
- e) Une commission des musées
- f) Une commission interdisciplinaire d'anthropologie médicale (CIAM)
- g) Une commission «Interface»

La durée du mandat des membres de ces commissions est de trois ans, sauf décision contraire de l'Assemblée générale. Les commissions nommées sous les lettres a et b, ainsi que d à g sont instituées par le Comité. Tous les problèmes relatifs à la commission de rédaction sont réglés par un statut particulier (règlement)<sup>4</sup>.

---

<sup>2</sup> Assemblée générale 1981 (seulement dans la version allemande)

<sup>3</sup> Assemblée générale 1981

Art. 16 La Société possède un secrétariat permanent placé sous la direction d'un membre du Comité. Le Comité choisit le siège du secrétariat.

### Finances

Art. 17 Le montant des cotisations des membres est fixé par l'Assemblée générale. Les ressources financières de la Société comprennent:

- a) les contributions des membres (individuels et collectifs)
- b) les subventions publiques et privées, les donations
- c) la vente des publications de la Société

La Société ne répond de ses dettes et obligations que dans les limites de son avoir social.

### Publications

Art. 18<sup>5</sup> La Société édite des publications par l'entremise de la commission de rédaction dont le choix, la constitution, les droits et les devoirs sont régis par un statut particulier (règlement).

### Modification des statuts et dissolution

- Art. 19
- a) Les modifications des statuts doivent être approuvées par l'Assemblée générale à la majorité absolue des membres présents.
  - b) En cas de dissolution de la Société, son avoir est affecté à une institution scientifique poursuivant si possible des buts similaires. Son choix incombe au Comité au moment de la dissolution. La dissolution de la Société survient à la demande des 2/3 de l'ensemble des membres.

### Dispositions finales

Art. 20 En cas de doute, le texte allemand des statuts fait foi.

Art. 21<sup>6</sup> L'année comptable de la Société correspond à l'année civile.

Changements de statuts : pour les détails consultez la version allemande.

---

<sup>4</sup> Assemblée générale 1980

<sup>5</sup> Assemblée générale 1980

<sup>6</sup> Assemblée générale 1978

## Statut particulier (règlement) de la Commission de rédaction

### 1) Tâches de la Commission de rédaction et de son président

La Commission de rédaction (CR) édite les publications de la Société. Leur caractère général est déterminé par l'Assemblée générale. La CR est responsable de la forme, de la parution, des thèmes et du financement des publications. Elle travaille en collaboration avec le Comité et les autres Commissions. En plus des informations internes qui touchent à la Société, la CR édite au moins une autre série de publications.

Tâches de la présidente ou du président:

- a) coordination du travail rédactionnel
- b) représentation de la Commission au sein du Comité
- c) établissement du rapport annuel, du budget et des comptes

### 2) Composition et élection de la Commission de rédaction

La CR se compose de 4 membres au moins et de 8 membres au plus. Quatre d'entre eux sont élus par l'Assemblée générale choisit la présidente ou le président de la CR au moment de l'élection du Comité. Les particularismes régionaux de la Suisse doivent être pris en considération de manière appropriée lors de l'élection et des nominations.

### 3) CR et Comité de la SSE/SEG

Le Comité approuve le budget et les comptes de la CR et peut également, et en toutes circonstances, intervenir lorsque la demande en est faite par des membres du CR ou sur décision de l'Assemblée générale. Dans ce cas, c'est l'Assemblée Générale qui décide.

Neuchâtel, le 1er juillet 2000

le président

Hans-Rudolf Wicker

Cette nouvelle version remplace celle du 25 mai 1982.